

1. ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
GEM. § 9 (1) 1a BBAUG

1.1 ALLGEMEINES WOHNGEBIET **WA.**

GRUNDFLÄCHENZAHL GRZ BEI Z 1-2 = 0,4
GESCHOSSFLÄCHENZAHL GFZ BEI Z 1 = 0,4
(Z=ZAHL DER VOLLGESCHOSSE) GFZ BEI Z 2 = 0,7

1.2 GEPLANTE ZAHL DER VOLLGESCHOSSE, DACHFORM UND DACHNEIGUNG


1.21 **I** = 1- GESCHOSSIGE BEBAUUNG.
SATTELDACH ODER WALMDACH,
FLACHDÄCHER SIND AUSNAHMSWEISE ZULÄSSIG.
DACHNEIGUNG 22 - 28°
DREMPFEL NICHT ZULÄSSIG.

1.22 **I-II** = 1- ODER 2- GESCHOSSIGE BEBAUUNG
2- GESCHOSSIGE BEBAUUNG ALS HÖCHSTGRENZE.
SATTELDACH ODER WALMDACH
FLACHDÄCHER SIND AUSNAHMSWEISE ZULÄSSIG.
DACHNEIGUNG 30 - 48°
DREMPFEL IST BIS ZU EINER HÖHE
VON 0,50 m ZULÄSSIG


1.3 ABGRENZUNG DES MASSES DER BAULICHEN NUTZUNG
GEMÄSS § 16 (4) BAUNVO VOM 26.6. 1962

1.31  BEGRENZUNGSLINIE

2. BAUWEISE, NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHEN
GEM § 9 (1) 1b BBAUG

2.11 OFFENE BAUWEISE **O**
 NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHEN

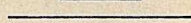
2.13  BAUGRENZE

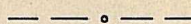
2.14  ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHEN

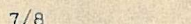
NACHRICHTLICHE EINTRAGUNGEN (KEINE FESTSETZUNGEN)




= VORHANDENE BEBAUUNG

 = VORHANDENE GRUNDSTÜCKSGRENZE

 = GEPLANTE GRUNDSTÜCKSGRENZE

7/8  = FLURSTÜCKSBEZEICHNUNG

 = FLURGRENZE

AUFSTELLUNGS-UND GENEHMIGUNGSVERMERKE NACH DEM BBAUG V. 23.6. 1960

1. BEBAUUNGSPLAN Nr. 10 SANDERSHAUSEN FÜR DAS GEBIET "AUF DER HEIDE/OBELWEG", NACH DEN BESTIMMUNGEN DES BBAUG VOM 23.6. 1960 (BGBl I S 341) IN VERBINDUNG MIT DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG VOM 26.6. 1962 (BGBl I S 429) IN DER FASSUNG VOM 26.11. 1968 (BGBl I S 1237), DER PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19.1. 1965 (BGBl I S 21) UND § 1 DER 2. HESS. VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BUNDESBAUGESETZES VOM 20.6. 1961 (GVBl S 86) IN VERBINDUNG MIT § 29 (4) DER HESS. BAUORDNUNG VOM 6.7. 1957 IN DER FASSUNG VOM 30.9. 1966 (GVBl I S 305).

2. AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES DURCH DIE GEMEINDE-
VERTRETUNG SANDERSHAUSEN AM 12.6.1972
DER GEMEINDEVORSTAND



3. BEBAUUNGSPLAN UND SEINE AUSLEGUNG DURCH DIE
GEMEINDEVERTRETUNG SANDERSHAUSEN AM 28.7.1972.
DER GEMEINDEVORSTAND



4. DER PLANENTWURF HAT IN DER ZEIT VOM 12.2.1973 . . .
BIS 19.3.1973 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN
BEKANNTMACHUNG ABGESCHLOSSEN AM 2.2.1973


3. MINDESTGRÖSSE DER BAUGRUNDSTÜCKE
GEM § 9 (1) 1e BBAUG

3.1 DIE MINDESTGRÖSSE DER BAUGRUNDSTÜCKE
SOLL 500 qm BETRAGEN.


4. STELLPLÄTZE, GARAGEN GEM § 9 (1) 1e BBAUG

4.1 JE WOHNHEIT IST EIN EINSTELLPLATZ ODER EINE
GARAGE FÜR 1 PKW VORZUSEHEN.

5. VERKEHRSFLÄCHEN GEM § 9 (1) 3 BBAUG

 STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN

6. GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
GEM § 9 (5) BBAUG

 = GRENZE DES RÄUMLICHEN
GELTUNGSBEREICHES

① ERSTER BAUABSCHNITT

② ZWEITER BAUABSCHNITT.
BEBAUUNG AB 1.1. 1978

7. VERSORGUNGSLEITUNGEN GEM § 9 (1) 6 BBAUG

60 KV-HOCHSPANNUNGSLEITUNG
MIT SICHERHEITSTREIFEN

110 KV-HOCHSPANNUNGSLEITUNG
MIT SICHERHEITSTREIFEN

DER GESAMTE GELTUNGSBEREICH LIEGT IM WASSER-
SCHUTZGEBIET. ZONE III A. VOM 9. 8. 71
- III / 5 AZ: 79b, 06/15 (Nr. 243)

DIE GRENZANSTÄNDE RICHTEN SICH NACH DER H B O

ZU DIESEM PLAN GEHÖRT DIE BEGRÜNDUNG
VOM 10.7.1972

FÜR DIESEN BEBAUUNGSPLAN GILT DIE BAU NVO
VON 1968

5. DER BEBAUUNGSPLAN IST ALS SATZUNG GEM § 10 BBAUG
VON DER GEMEINDEVERTRETUNG AM 20.5.1974
BESCHLOSSEN WORDEN.

DER GEMEINDEVORSTAND
BÜRGERMEISTER



6. DIE BEKANNTMACHUNG DER PLANAUSLEGUNG WAR GEMÄSS
HAUPTSATZUNG AM 07. Juni 1973 VOLLENDET.
DER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN WURDE IN DER ZEIT
VOM 09. Juni 1975 BIS 14. Juli 1975 ÖFFENTLICH AUSGE-
LEGT.

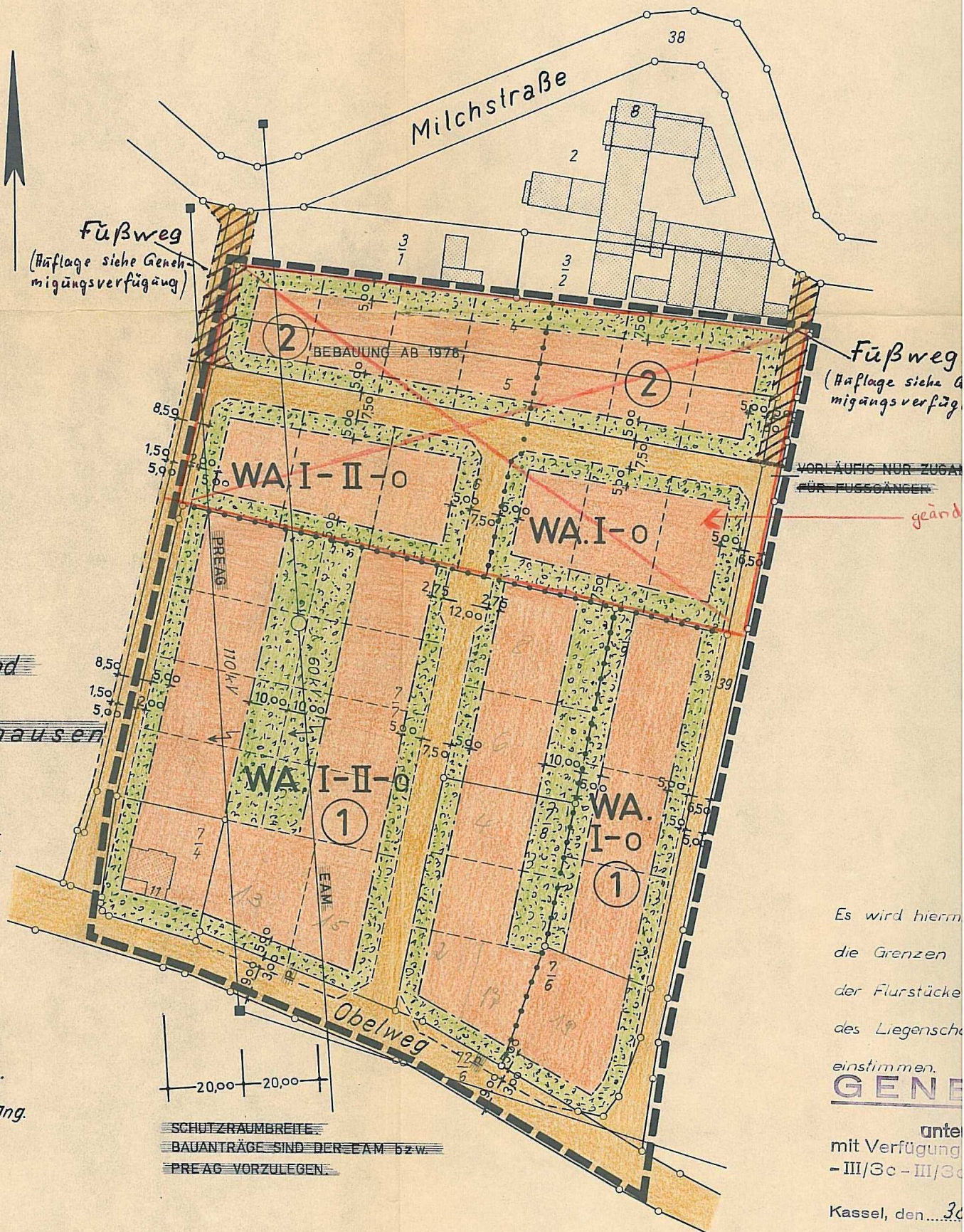
DER GEMEINDEVORSTAND
BÜRGERMEISTER



GEMEINDE SANDERSHAUSEN
LANDKREIS KASSEL

BEBAUUNGSPLAN NR. 10
FÜR EIN TEILGEBIET "AUF DER HEIDE/OBELWEG" FLUR 21

BAUUNGSPLAN NR. 10 DER HEIDE / OBELWEG



Fußweg
(Hüflage siehe Genehmigungsverfügung)

Fußweg
(Hüflage siehe Genehmigungsverfügung)

VORLÄUFIG NUR ZUGANG FÜR FUSSGÄNGER

geänd.

Kassel-Land

Sandershausen

21

Maßstab 1:1000

erzogen aufgrund von
Grundkartenunterlagen und
Ortsvergleiches.

Kassel, im April 1972

Ing. Karl Mai
Stadtverm. Ing.
Kassel
Obelweg 38
35101 Kassel
Tel. 73716

SCHUTZRAUMBREITE
BAUANTRÄGE SIND DER EAM bzw.
PREAG VORZULEGEN

Es wird hiermit
die Grenzen
der Flurstücke
des Liegenschafts
einstimmen.

GENE

unter
mit Verfügung
- III/3c - III/3c

Kassel, den ... 30

DER REGIERUNG

